

Druckkostenbeihilfen für Buchpublikationen

Auf Antrag kann die Alexander von Humboldt-Stiftung Druckkostenbeihilfen für Buchpublikationen zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen gewähren, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einer Förderung durch die Alexander von Humboldt-Stiftung, insbesondere im Ergebnis eines Forschungsaufenthaltes in Deutschland, entstanden sind.

Wird eine Publikation zusammen mit Koautoren verfasst, kann sich der Anteil der Druckkostenbeihilfe entsprechend verringern.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass

- die Publikation in einem deutschen Verlag oder in deutscher Sprache erfolgt,
- die Druckauflage 1.000 Exemplare nicht übersteigt und
- die Anzahl der Freiemplare 25 % der Druckauflage nicht übersteigt.

Dem Antrag auf Druckkostenbeihilfe sind folgende Unterlagen beizufügen:

- tabellarischer Lebenslauf,
- detaillierte Kostenkalkulation des Verlages (s. Formular [„Vorberechnung für Bücher“](#)),
- Angaben zu Finanzierungsbeiträgen von dritter Seite,
- schriftliche Begründung der Verlagswahl und
- schriftliche Stellungnahme des wissenschaftlichen Gastgebers in Deutschland.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung unterstützt anstatt einer Buchpublikation auch die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Open-Access-Publikationsformen. Auf Antrag, dem die vorgenannten Unterlagen beizufügen sind, können hierfür erforderliche Kosten im Rahmen einer Druckkostenbeihilfe erstattet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Markus Lamberz, Sarah Stoll
Abteilung Förderung und Netzwerk
Tel: +49-228-833-201
Fax: +49-228-833-217
E-Mail: sachmittel@avh.de